



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Schutzstreifen für Sicherheit im Fahrradverkehr
-Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe vom 22.03.2019-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	11.04.2019	Entscheidung

Antrag:

als Fortführung unseres zwischenzeitlich umgesetzten Antrags AN/0008/14 Schutzstreifen für Sicherheit im Fahrradverkehr vom 05.05.2014, stellen wir folgenden neuen

Antrag:

1. Wir bitten um Prüfung, inwieweit in Ingolstadt weitere Schutzstreifen zur Anwendung kommen können.
2. Konkret soll der Abschnitt der Hindenburgstraße zwischen Nordbahnhof und Theodor-Heuss-Brücke geprüft werden.

Begründung:

Die Erkenntnis, dass Schutzstreifen – selbst bei beengten Straßenverhältnissen – zu mehr Sicherheit bei überschaubaren Kosten führen können, hat sich zwischenzeitlich durchgesetzt.

Nachdem zwischenzeitlich der mit Antrag der ÖDP vom 05.05.2014 nach umfangreich begründeter anfänglicher Ablehnung geforderte Schutzstreifen auf der Roderstraße erfolgreich umgesetzt wurde, sollen weitere Schutzstreifen geprüft werden.

Der Abschnitt der Hindenburgstraße zwischen Nordbahnhof und Theodor-Heuss-Brücke wird von Radfahrern als besonders gefährlich wahrgenommen. Dieser Abschnitt wird von vielen Bahnpendlern der Audi AG als Teil ihres Arbeitsweges mit dem Fahrrad befahren und ist einen Teilabschnitt des Schambachtalbahnhof-Radwanderweges von Ingolstadt nach Riedenburg. Gerade wegen dem starken Bus- und LKW-Verkehr sehen wir hier absoluten Handlungsbedarf.

Beschluss:

Stadtrat vom 11.04.2019

Der Antrag wird weiter verwiesen. Vom zuständigen Referat ist eine Vorlage zu erstellen.